

# Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2008 der Marenave Schiffahrts AG



## Marenave Schifffahrts AG in Zahlen

	30.06.2008	30.06.2007
<b>Ergebnis</b>		
Umsatzerlöse in TEUR	21.461	10.909
EBIT in TEUR	5.891	2.361
Umsatzrendite in %	17,5	20,6
EBIT- Marge in %	27,5	21,6
Ergebnis pro Aktie in EUR	25,07	15,01

	30.06.2008	31.12.2007
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme in Tsd. EUR	222.666	208.658
Eigenkapital	132.090	137.395
Eigenkapitalquote in %	59,32	65,85

	30.06.2008	30.06.2007
<b>Mitarbeiter</b>		
Mitarbeiter	0	1
Personalaufwand in Tsd. EUR	0	73
Personalaufwandsquote in %	0,0	0,7

# Inhalt

## **Das Unternehmen**

- 05 Vorwort des Vorstandes

## **Konzernentwicklung**

- 06 Marenave Schiffs- Aktie  
07 Konzern-Zwischenlagebericht

## **Konzern-Zwischenabschluss**

- 13 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
14 Konzern-Bilanz  
15 Konzern-Kapitalflussrechnung  
16 Konzern-Eigenkapitalentwicklung  
17 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss  
22 Versicherung der gesetzlichen Vertreter









Tobias König

**Sehr geehrte Aktionäre,**

wir blicken auf ein erfreuliches erstes Halbjahr 2008 zurück, in dem wir trotz eines schwachen ersten Quartals das bisher beste Halbjahresergebnis in unserer noch jungen Unternehmensgeschichte erreicht haben.

Die auf der Hauptversammlung am 9. Juni vom Vorstand dargestellte, positive Entwicklung der Produkten-Tankermärkte hat sich bis zur Veröffentlichung dieser Halbjahreszahlen fortgesetzt; allerdings wurden im August die im Juni und Juli markierten Höchststände erwartungsgemäß nicht erreicht. Durch die strategische Weichenstellung in Form des Beschäftigungswechsels bei dem MT „MARE ACTION“ und dem MT „MARE AMBASSADOR“ sowie die vorzeitige Rücklieferung des MT „MARE PACIFIC“ aus der Zeitcharter konnte die Marenave und damit Sie noch stärker als geplant von dieser Entwicklung profitieren.

Darüber hinaus haben wir das weiterhin hohe Raten-Niveau im Segment der Massengutfrachter genutzt, um für unsere im Bau befindlichen Supramax-Bulkcarrier MS „MARE TRANSPORTER“ und MS „MARE TRADER“ eine langfristige Beschäftigung mit dem erstklassigen Charterer Hanjin Shipping Co., Ltd. abzuschließen. Die vereinbarte Charrate führt dazu, dass die Marenave Schiffahrts AG bei diesen Projekten nach Ablieferung eine überdurchschnittliche Rendite erwirtschaften wird.

Im dritten Quartal werden wir ein weiteres Schiff in unsere Flotte übernehmen. Der Ende August abgelieferte, moderne Doppel-Hüllen Produktentanker der Handysize-Klasse wird unter dem Namen MT „MARE BALTIC“ zusammen mit dem MT „MARE ACTION“ und dem MT „MARE AMBASSADOR“ im Scorpio Handymax Pool eingesetzt werden.

Wir freuen uns die Erfolgsstory der Marenave Schiffahrts AG trotz der immer noch nicht überwundenen Finanzmarktkrise und der daraus resultierenden Verwerfungen auf dem Markt der Kredit-Syndizierung fortzusetzen und Ihnen dieses erfreuliche Ergebnis vorlegen zu können. Trotz der im Jahresverlauf volatilen Schiffahrtmärkte haben wir aufgrund des Erwerbs der MT „MARE BALTIC“ die Prognose für dieses (um +0,3 Mio. USD auf 9,7 Mio. USD) und das nächste Jahr (um +1,3 Mio. USD auf 10,1 Mio. USD) leicht erhöht. Wir halten die Marenave Schiffahrts AG für Sie auf Kurs für eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft.

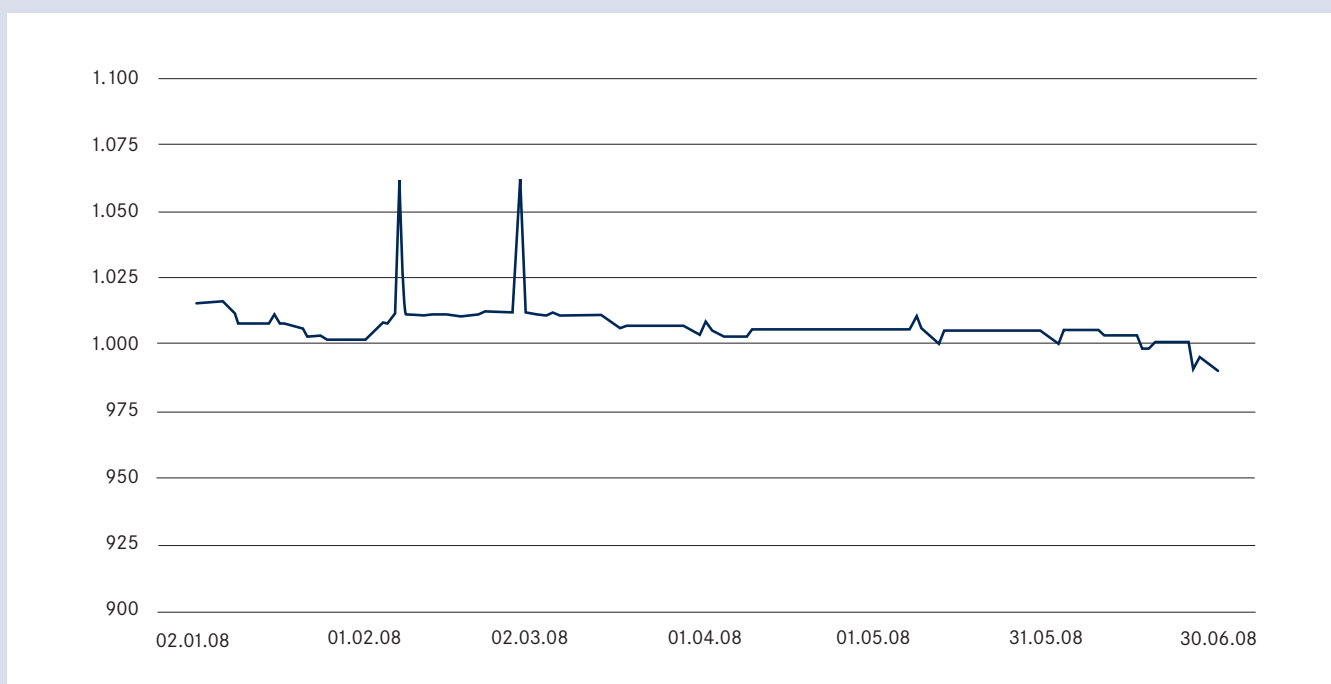
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias König', written in a cursive style.

Ihr Tobias König

Chief Executive Officer  
Marenave Schiffahrts AG

## Marenave Schifffahrts Aktie

### Marenave Kursdaten Angaben in Euro



Quelle: HSH Nordbank

Im zweiten Quartal 2008 hat sich der Kursverlauf der Aktien der Marenave Schifffahrts AG erneut durch seine Stabilität ausgezeichnet. Die Schwankungsbreite lag im zurückliegenden Quartal zwischen -1,3% bis +0,7% im Vergleich zum Quartalsanfangskurs.

Die Wertbeständigkeit der Aktien der Marenave Schifffahrts AG macht deutlich, dass eine gleichbleibend geringe Korrelation zum restlichen Aktienmarkt vorliegt. Dies ist weiterhin besonders vor dem Hintergrund der bislang nicht überwundenen Subprime-Finanzkrise ein wesentlicher Vorteil dieser sachwertbasierten Aktie, deren wirtschaftlicher Erfolg auf den weltweit expandierenden Seetransportmärkten basiert.

Die positive Geschäftsentwicklung des zweiten Quartals der Marenave Schifffahrts AG ist zum Stichtag noch nicht in der Kursentwicklung enthalten.

Der Höchstkurs des zweiten Quartals wurde am 8. Mai mit EUR 1.010 erreicht, der bisherige Höchstkurs des Jahres 2008 liegt damit weiterhin bei EUR 1.061, die zweimal im Februar erreicht wurden. Der Tiefstand der Aktie im ersten Halbjahr 2008 lag in der letzten Juniwoche bei EUR 990.

Die Aktie der Marenave Schifffahrts AG wird seit Anfang 2007 von den Analysten der HSH Nordbank bewertet. Das aktuelle Rating datiert auf den 27. Mai 2008 und ist auf der Internetseite der HSH Nordbank AG abrufbar. Die Aktie wurde aufgrund des Ergebnisses des ersten Quartals auf Halten herabgestuft. Das Kursziel des Ratings liegt bei EUR 1.120

Die Aktien der Marenave Schifffahrts AG werden im Regelten Markt der Börse Hamburg gehandelt. (WKN: A0H1GY, ISIN: DE000A0H1GY2, Börsenkürzel: M5S)

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Geschäftsentwicklung

### Geschäft der Marenave Schifffahrts AG

Die Marenave Schifffahrts AG bietet als erste börsennotierte Schiffsbeteiligungs AG institutionellen Investoren die Möglichkeit, langfristig in zyklische Schiffsmärkte zu investieren und dadurch ihr Portfolio zu diversifizieren.

Insgesamt wurden im Marenave Konzern ab 2006 Schiffe im Gegenwert von knapp 300 Mio. USD (ca. 190 Mio. EUR; bewertet zum Bilanzstichtagskurs am 30.06.2008 von 1,5764) an schwimmender Tonnage sowie weitere rund 167 Mio. USD (ca. 106 Mio. EUR) an Bauaufträgen kontrahiert. Unter Berücksichtigung des im Rahmen des Börsengangs im Herbst 2006 eingeworbenen Eigenkapitals von insgesamt 150 Mio. EUR und des geplanten Fremdkapitaleinsatzes ist die Gesellschaft inzwischen zu ca. drei Viertel investiert.

### Marktentwicklungen

Im Folgenden wird auf die Entwicklung der drei großen Segmente der Schifffahrt - Container, Tanker und Bulker -, in die der Marenave Konzern investiert hat, eingegangen. In allen drei Segmenten ist ein Anstieg der Betriebskosten („Opex“) zu verzeichnen. Hierbei ist vor allem die Knappheit des Seepersonals aufgrund der schnell wachsenden Welthandelsflotte sowie der mit der Entwicklung des Rohölpreises verbundene Anstieg der Kosten für Schmieröle und höhere Versicherungskosten von Bedeutung.

#### Tankschiffsmarkt

Im Tankschiffsmarkt sind die Charraten im Spotmarkt in allen Größenklassen um mehr als die Hälfte angestiegen. Jedoch wurden im August die im Juni und Juli markierten Höchststände erwartungsgemäß nicht erreicht. Auch der Marenave Konzern konnte von der insgesamt positiven Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 profitieren, was insbesondere auf den strategischen Wechsel der Beschäftigung des MT „MARE AMBASSADOR“ und des MT „MARE ACTION“ in den Scorpio Handymax Tanker Pool zurückzuführen ist. Die vorzeitige Beendigung der Zeitcharter seitens des Charterers des MT „MARE PACIFIC“ haben dazu geführt, dass die Pool-TCEs

(Time Charter Equivalent) und die direkten Einnahmen aus Reisecharter stark angestiegen sind. Auch aus den Einnahmen der Beschäftigungen des MT „MARE CARIBBEAN“ ist dieser positive Trend gegenüber dem 1. Quartal 2008 deutlich erkennbar.

Der MT „MARE CARIBBEAN“ wurde für ca. 2 Jahre +/- 15 Tage an die renommierte ST Shipping and Transport PTE Ltd. Singapore verchartert.

Die Werftkapazitäten für Neubauten im Bereich Tanker sind insbesondere durch den Nachfrageüberhang im Bulkschiffsmarkt begrenzt. Jedoch ergeben sich für den Erwerb von Tankern auf den Second-Hand-Märkten weiterhin attraktive Opportunitäten.

#### Containerschiffsmarkt

Der Containerschiffsmarkt wurde im ersten Halbjahr 2008 durch eine drohende Rezession in den USA beeinflusst. Aufgrund einer verminderten Wachstumsprognose für die Wirtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika ist insbesondere das Volumen der Transpazifik- und der Transatlantikverkehre zurückgegangen. Der dadurch bedingte verringerte Bedarf an Containertonnage deutet kurz- bis mittelfristig auf ein schwächeres Marktumfeld im Containersegment hin.

Auch das Marktumfeld, indem sich das MS „CAPE FOX“ und das MS „CAPE FRIO“ bewegen, wird durch diese Entwicklung beeinflusst. Durch die für diese Schiffe gewählte Beschäftigungsart im HANSE Containership Pool 1200/1400, fällt jedoch der Rückgang der Einnahmen voraussichtlich moderat aus.

Der Auftragsbestand im Segment Containerschiffe ist historisch gesehen hoch, wobei der Fokus der Aufträge im Bereich der „Mega-Boxer“ (> 10.000 TEU) liegt.

Für die in der Marenave-Flotte befindlichen Containerschiffe wird aufgrund ihrer flexiblen Einsatzfähigkeit als Feedertonnage langfristig weiterhin ein stabiles Marktumfeld erwartet.

### Bulkschiffsmarkt

Im Berichtszeitraum 2008 haben sich die Charrerraten im Bereich der trockenen Massengutfahrt („Bulk-Schiffahrt“) weiterhin auf gutem Niveau bewegt. Als wichtigster Einflussfaktor für die positive Entwicklung in diesem Segment gilt die wirtschaftliche Dynamik in den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China). In Folge dessen ist die Nachfrage nach Transportkapazitäten insbesondere für Rohstoffe kontinuierlich angestiegen. Es wird davon ausgegangen, dass der momentane Nachfrageüberhang sich erst langfristig auf einem Gleichgewicht einpendeln wird.

Der Marenave Konzern hat bereits Ende 2007 vier Massengutfrachter der Supramax-Klasse bei der Yangzhou Guoyu Shipbuilding Co. Ltd. in China bestellt. Für zwei dieser Bulkcarrier, die im Dezember 2009 und im April 2010 zur Ablieferung kommen, wurde das hohe Ratenniveau genutzt, um bereits jetzt eine Zeitcharter abzuschließen. Charterer dieser beiden Schiffe ist die renommierte Hanjin Shipping Co. Ltd., die die Schiffe ab Ablieferung für die Dauer von drei Jahren beschäftigen wird.

## Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

### Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2008 war ein Anstieg des Reedereiüberschusses bei gleichzeitiger Erhöhung der Abschreibungen und Zinsaufwendungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 zu verzeichnen. Dieser Anstieg ist das Resultat der Ausweitung der Marenave-Flotte von vier auf sieben Schiffe.

Die Ertragslage im ersten Halbjahr 2008 wurde durch die höheren Umsatzerlöse insbesondere bei den Poolschiffen MT „MARE AMBASSADOR“ und MT „MARE ACTION“ geprägt.

Auch der MT „MARE PACIFIC“ und der MT „MARE CARIBBEAN“, die im zweiten Quartal im Spotmarkt gefahren sind, konnten ihre Umsatzerlöse gegenüber dem ersten Quartal deutlich verbessern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind deutlich zurückgegangen, da im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 keine nennenswerten Kursgewinne oder -verluste sowie Treibstoffverkäufe stattgefunden haben.

In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.391 sind neben den Zinsen für die Darlehen zur Schiffsfinanzierung auch die Aufwendungen enthalten, die auf die Mark to Market Bewertung der Zinssatzswaps in Höhe von TEUR 700 zurückzuführen sind. Auf die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von TEUR 374 entfallen TEUR 234 auf die Mark to Market Bewertung der Zinssatzswaps.

### Vermögenslage

Von der Bilanzsumme in Höhe von TEUR 222.666 entfallen TEUR 201.854 auf den Bereich des Sachanlagevermögens.

Eine weitere Position stellen die kurzfristigen Vermögenswerte mit TEUR 9.992 dar, die sich gegenüber Ende 2007 um TEUR 5.541 erhöht haben. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.657) aufgrund aktivierter, aber noch nicht abgerechneter Forderungen aus Reisecharter sowie der Sonstigen Vermögenswerte (TEUR 1.398) im Wesentlichen aufgrund vorausgezahlter und noch nicht abgerechneter Hafengebühren.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2008 auf TEUR 132.090. Gegenüber dem 31. Dezember 2007 bedeutet dieses einen Rückgang von TEUR 5.305. Die Ursache für die Veränderung ist einerseits das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2008 in Höhe von TEUR 3.761, das durch die erfolgsneutrale Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenz in Höhe von TEUR -9.066 überkompensiert wird. Diese resultiert aus der Entwicklung des USD.

Die langfristigen Schulden resultieren im Wesentlichen aus Schiffshypothekendarlehen für die vier Tanker MT „MARE AMBASSADOR“, MT „MARE ACTION“, MT „MARE ATLANTIC“, MT „MARE PACIFIC“ sowie des Containerschiffes MS „CAPE FOX“.



Im Zusammenhang mit dem Baufortschritt der Supramax-Bulker wird es zu weiteren Teilzahlungen kommen, für die Fremdkapital aus bestehenden Zusagen in Anspruch genommen wird. Das angestrebte Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital (30:70) wird voraussichtlich in 2009 nahezu erreicht sein.

#### Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus der operativen Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Die Ermittlung des Cashflows aus operativer Tätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen geprägt durch den Mittelabfluss für die geleisteten Auszahlungen der oben genannten Supramax-Bulker in Höhe von TEUR 26.393. Demgegenüber stehen Mittelzuflüsse aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von TEUR 26.897.

Die gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 geringeren Finanzmittelfonds zum Ende des ersten Halbjahres 2008 spiegeln den höheren Grad der Investition des Marenave Konzerns wider.

#### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Finanzmanagement im Marenave Konzern umfasst das Kapitalstrukturmanagement, das Liquiditätsmanagement sowie das Management von Marktpreisrisiken (Währungen, Zinsen). Diesbezüglich verweisen wir auf den Risikobericht.

Grundsätzlich operiert das Finanzmanagement in einem vorgegebenen Rahmen von Richtlinien und Limits.

#### Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2008 verfügte die Marenave Schifffahrts AG über keine Mitarbeiter.

#### Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2008 und dem Datum dieser Berichterstattung eingetreten, die Auswirkungen auf das erste Halbjahr 2008 haben könnten.

#### Chancen und Risiken

##### Risikobericht

Systematisches und effizientes Risikomanagement ist für den Vorstand der Marenave Schifffahrts AG eine dynamische und sich ständig weiterentwickelnde Aufgabe. Daher werden im Folgenden die Veränderungen in Risikopositionen seit der Veröffentlichung des letzten Risikoberichts dokumentiert. Die Grundsätze und Einschätzungen des ausführlichen Risikoberichts in den Konzern-Geschäftsberichten 2006 und 2007 bestehen unverändert fort.

Wesentliche Risiken der Gesellschaft resultieren aus dem Schiffsbetrieb sowie aus den Finanzgeschäften des Unternehmens.

Der Bereederer ist für das Management der mit dem Schiffsbetrieb zusammenhängenden Risiken verantwortlich. Daher konzentriert sich der Vorstand der Gesellschaft auf die Kontrolle der Bereederer.

Für die Finanzgeschäfte des Unternehmens erfolgt das Risikomanagement durch strikte Funktionstrennung von Geschäftsabschluss und Geschäftsdokumentation. Außerdem wird das Vier-Augen-Prinzip durchgängig angewendet sowie die währungskongruente Schiffsfiananzierung.

Es besteht eine Handelsrichtlinie für die Marenave Schifffahrts AG. Danach setzt der Marenave Konzern Finanzinstrumente und Finanzderivate nur zur Absicherung gegen Risiken aus den Grundgeschäften ein. Es wurden auch im ersten Halbjahr 2008 ausschließlich Zinssatzswaps abgeschlossen, um damit den Zinssatzschwankungen aus den variablen Zinssatzvereinbarungen der Schiffshypothekendarlehensverträge entgegenzuwirken. In Abstimmung mit dem Aufsichtsrat

wird weiterhin eine Zinssicherungs-Strategie verfolgt, die eine Drittelung des Fremdkapitals vor dem Hintergrund folgender Sicherungs-Horizonte vorsieht: 3 Jahre, 2 Jahre und Floater (offen). Aufgrund der derzeitigen Zinspolitik beurteilen wir für 2008 das Zinsänderungsrisiko noch als gering. Sämtliche abgeschlossenen Zinssatzswaps sind so ausgestaltet, dass die Schiffskommanditgesellschaft einen bestimmten festen Zins auf einen bestimmten Kapitalbetrag zahlt und dafür im Gegenzug einen variablen Zinssatz auf denselben Kapitalbetrag erhält. Somit kompensiert ein möglicher Gewinn aus dieser Transaktion den Effekt aus steigenden Zinsen aus dem Grundgeschäft (Bankdarlehen mit variabler Verzinsung) bzw. ein Verlust den Effekt aus den sinkenden Zinsen aus dem Grundgeschäft.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird wesentlich durch den wirtschaftlichen Erfolg bestimmt, den die Schiffskommanditgesellschaften durch den Erwerb und den Betrieb der Investitionsobjekte erzielen, sowie ggf. durch deren Veräußerung.

Eine Risikominderung aus der Vercharterung der Schiffe soll dadurch erreicht werden, dass die eingesetzten Schiffe sowohl in Zeitcharter (Charterverträge über mehrere Monate bis hin zu mehreren Jahren) als auch in Reisecharter (Vercharterung für einzelne Reisen) eingesetzt werden.

Der MT „MARE AMBASSADOR“ und der MT „MARE ACTION“ werden seit der Übernahme durch die Eigentumsgesellschaften in Einnahmepools eingesetzt. Diese Art der Einnahmepoolung zeichnet sich durch eine Mischung aus Zeitcharter- und Spotmarktbeschäftigung aus, die eine Verstetigung der Chartereinnahmen mit sich bringt. Seit Beginn des zweiten Quartals 2008 wird der MT „MARE AMBASSADOR“ wie vorher auch der MT „MARE ACTION“ im Scorpio Handymax Pool beschäftigt und hier zurzeit überwiegend in Reisecharter. Der Scorpio Handymax Pool besteht momentan aus 8 modernen Doppel-Hüllen Tankern der Handy-Size Klasse, und wird von der erfahrenen Scorpio Shipmanagement SAM, Monaco betrieben. Die Bereederung des MT „MARE AMBASSADOR“ wurde im zweiten Quartal von der Columbia Shipmanagement (Deutschland) GmbH (Columbia Shipmanagement)

übernommen. Columbia Shipmanagement wurde 1995 gegründet und hat derzeit etwa 57 Schiffe verschiedener Größen und Klassen unter Fullmanagement (technisches und kommerzielles Management) und stellt für weitere 49 Schiffe die Crew. Columbia Shipmanagement bereedert insgesamt etwa 300 Schiffe weltweit und ist somit einer der weltgrößten Bereederer.

Der Panamax-Produktentanker MT „Mare Pacific“ wird seit der vorzeitigen Rücklieferung aus der Zeitcharter mit der Litauischen Ritona Oil im April 2008 im Spotmarkt beschäftigt. Die Befrachtung erfolgt über Scorpio Ship Management s.a.m., Monaco. Das Schwesterschiff, der MT „Mare Atlantic“, wird voraussichtlich im September 2008 nach Auslauf des Zeitchartervertrages am 28. August 2008 +/- 20 Tage in den Scorpio Panamax Pool wechseln, in dem derzeit 14 Doppelhüllen Panamax-Tanker beschäftigt werden. Vertragsreeeder beider Schiffe ist die Columbia Shipmanagement. Der MT „MARE CARIBBEAN“ wurde im Spotmarkt eingesetzt und ist nun für zwei Jahre +/- 15 Tage an die ST Shipping and Transport PTE Ltd. Singapore verchartert. Der Bereederer ist auch hier Columbia Shipmanagement.

Auch das MS „CAPE FOX“ und das MS „CAPE FRIO“ werden durch Columbia Shipmanagement bereedert und fahren zurzeit in einem Ertragspool für Containerschiffe der Schiffsgrößen 1.100 TEU - 1.700 TEU, der von der Hanse Bereederung GmbH gemanagt wird.

Kursrisiken aus dem Betrieb der Schiffe minimieren sich dadurch, dass neben Ankauf und Vercharterung der Schiffe die wesentlichen Schiffsbetriebskosten ebenfalls in der funktionalen Währung USD anfallen und abgerechnet werden. Ein verbleibendes Kursrisiko in Bezug auf zukünftige Schiffsfinanzen wird dadurch minimiert, dass die Finanzierungen währungskongruent in USD abgeschlossen werden können und bei geeigneten Marktbedingungen auch Kurssicherungsgeschäfte getätigt werden. Dennoch verbleibt aufgrund der starken Dominanz des USD bei den Einnahmen und den Ausgaben der Schiffe das Kursrisiko für die Dividenden bei der Holding, da diese nur in Euro ausschütten kann.

Der Erfolg der Marenave Schifffahrts AG wird wesentlich durch den Einsatz von qualifizierten, branchenkundigen Mitarbeitern sowie durch die kontinuierliche, qualitativ hochwertige Leistung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Gesellschaft bestimmt. Sowohl der Vorstand und der Aufsichtsrat als auch die König & Cie. GmbH & Co. KG, mit der ein Service-, Beratungs- und Kooperationsvertrag abgeschlossen wurde, verfügen über ausgezeichnete Erfahrungen sowie Kontakte im Bereich der Schifffahrt. Auch die detaillierte Kenntnis über und der Zugang zu den aktuellen Entwicklungen in der Schifffahrtsbranche ist ein wichtiger Schlüssel für den Erfolg der Marenave Schifffahrts AG. Dieser Zugang wird unter anderem durch die langfristig gewachsenen Geschäftsbeziehungen einzelner Mitglieder des Managements sowie einzelner Mitarbeiter der König & Cie. GmbH & Co. KG vermittelt.

Bestandsgefährdungspotentiale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem oder schwerwiegendem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor.

#### Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen der zukünftigen Entwicklung ergeben sich insbesondere aus der weiter steigenden Nachfrage nach Schiffstonnage, den starken Schwankungen der Chartraten, sowie der Tatsache, dass die Marenave AG über moderne Schiffe verfügt, die den hohen Anforderungen der Kunden, insbesondere im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsstandards, gerecht werden.

#### Prognosebericht

In den folgenden Prognosen sind Annahmen enthalten, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den kurzzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht übernehmen.

Wir gehen davon aus, dass die Marenave Schifffahrts AG auf Basis einer Vollbeschäftigung der Marenave Schiffe und bei

kumulierter Betrachtung der Gesellschaften des Marenave-Konzerns in 2008 ein Ergebnis von ca. 9,7 Mio. USD und in 2009 10,1 Mio. USD erreicht. Davon entfallen im Geschäftsjahr 2008 0,3 Mio. USD und in 2009 1,3 Mio. USD auf den Ergebniseffekt aus dem Zugang des MT „MARE BAL TIC“ Ende August 2008 in die Marenave Flotte.

Aufgrund der hohen Volatilität des USD lässt sich jedoch für 2008 und 2009 keine Aussage über das Konzernergebnis vor Ertragssteuern in EUR treffen.

Weitere neu aufzubauende Geschäftsfelder werden im Bereich der Bareboat-Vercharterung (nicht von der Tonnagesteuer erfasst) sowie der An- und Vercharterung von Schiffen gesehen, ohne dass an diesen selbst Eigentum erworben wird. Da sich bisher nicht die entsprechenden Projekte ergeben haben, kann aufgrund des weiterhin sehr opportunistischen Charakters dieser Geschäftsfelder ein zukünftiger Ergebnisbeitrag nur grob geschätzt werden.

Der Bau der bei der Yangzhou Guoyu Shipbuilding Co. Ltd., VR China bestellten vier Supramax-Bulker verläuft weiterhin planmäßig.

Im zweiten Halbjahr 2008 wird eine weitere Anzahlung für den ersten abzuliefernden Supramax-Bulker, das MS „MARE TRANSPORTER“, zu leisten sein, so dass es zu einem weiteren Liquiditätsabfluss in Höhe von TUSD 8.286 (In 2009 insgesamt: TUSD 72.924) kommen wird. Mit Valuta 7. Januar 2008 erfolgten die ersten Anzahlungen für das MS „MARE TRANSPORTER“, MS „MARE TRACER“, MS „MARE TRAVELLER“ und das MS „MARE TRADER“ in Höhe von jeweils TUSD 10.357. Zur Finanzierung wurden im geplanten Umfang unter Berücksichtigung der angestrebten Eigenkapital-Fremdkapital-Quote Darlehen in Anspruch genommen.

Die Experten sind sich hinsichtlich der Entwicklung der Weltwirtschaft momentan uneinig, da es hinsichtlich der weiteren Auswirkungen der Subprime-Krise unterschiedliche Indikationen gibt. Insbesondere stellt sich die Frage, inwieweit das dynamische Wachstum in Indien und China von der aktuellen Situation betroffen ist und wie schnell sich die US-Wirtschaft



erholen kann. Die Prognosen für das Wachstum der Weltwirtschaft fallen aber insgesamt inzwischen deutlich moderater aus.

### Subprime-Krise

Die aktuelle weltwirtschaftliche Entwicklung und die weiterhin nicht überwundene Krise im Finanzsektor hat den Aktienkurs der Marenave Schiffahrts AG nicht erkennbar beeinflusst.

Obwohl das Geschäft der Marenave AG mit dem der Krise zugrunde liegenden Geschäft nichts gemeinsam hat, ist auch sie weiterhin von dem rückläufigen Angebot an Projektfinanzierungen und den damit verbundenen Einschränkungen der Finanzierungsmöglichkeiten, inklusive der Eigenkapitalbeschaffung, betroffen.

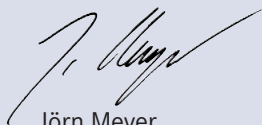
Aufgrund der aber insgesamt sehr guten Bankkontakte und den bis dato abgeschlossenen Kreditvereinbarungen werden von der Subprime-Krise, abgesehen von damit möglicherweise verbundenen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, keine signifikanten Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Marenave Schiffahrts AG erwartet.

Hamburg, 29. August 2008



Tobias König

Marenave Schiffahrts AG, Vorstand



Jörn Meyer

# Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

	Anhang	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2007
Umsatzerlöse	15	21.460.705,40	10.908.811,43
Schiffsbetriebskosten	16	-8.980.313,57	-3.130.207,28
<b>Schiffsbetriebsergebnis</b>		<b>12.480.391,83</b>	<b>7.778.604,15</b>
Personalaufwendungen		0,00	-72.921,54
sonstige betriebliche Erträge	17	53.001,59	1.180.788,65
sonstige betriebliche Aufwendungen	18	-1.098.261,34	-2.783.130,73
<b>Reedereiüberschuss</b>		<b>11.435.132,08</b>	<b>6.103.340,53</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	19	-5.543.813,80	-3.742.021,93
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		374.274,81	998.662,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	-2.391.036,08	-1.236.218,06
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>3.874.557,01</b>	<b>2.123.763,41</b>
laufender Ertragsteueraufwand		-105.369,14	-2.392,09
latente Steuern		-7.900,00	130.601,00
<b>Steueraufwand</b>		<b>-113.269,14</b>	<b>128.208,91</b>
<b>Konzernerfolg</b>		<b>3.761.287,87</b>	<b>2.251.972,32</b>
Ergebnis je Aktie			
- unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis		25,07	15,01
- verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis		25,07	15,01

# Konzern-Bilanz

## Konzern- Bilanz in EUR

	Anhang	30.6.2008	31.12.2007
<b>Vermögenswerte</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	8	201.854.105,12	193.359.743,65
Finanzanlagen		529.464,43	434.862,89
Derivate	9	90.152,70	0,00
Latente Ertragsteuerforderungen		1.049.244,00	1.057.144,00
		<b>203.522.966,25</b>	<b>194.851.750,54</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		1.019.392,64	677.687,36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	5.804.695,47	2.148.665,52
Derivate	9	144.369,24	0,00
sonstige Vermögenswerte	11	3.023.132,55	1.625.078,76
		<b>9.991.589,90</b>	<b>4.451.431,64</b>
Zahlungsmittel		9.151.576,78	9.355.021,50
<b>Bilanzsumme</b>		<b>222.666.132,93</b>	<b>208.658.203,68</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital/gezeichnetes Kapital		150.050.000,00	150.050.000,00
Rücklagen		-2.522.826,86	-2.522.826,86
Währungsumrechnungsdifferenzen		-25.010.488,48	-15.944.934,25
Konzernbilanzergebnis (kum.)		9.573.806,55	5.812.518,68
		<b>132.090.491,21</b>	<b>137.394.757,57</b>
<b>Schulden</b>			
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten		78.049.711,21	60.999.602,17
Derivate	9	323.978,23	387.662,50
Kapitalanteile im Fremdbesitz		135.000,00	126.000,00
		<b>78.508.689,44</b>	<b>61.513.264,67</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen		348.321,04	373.000,00
Finanzverbindlichkeiten	13	6.433.274,52	6.284.529,29
Derivate	9	376.295,15	263.882,62
laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		314.144,07	219.680,40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	3.963.386,83	2.174.277,60
sonstige Verbindlichkeiten		631.530,67	434.811,53
		<b>12.066.952,28</b>	<b>9.750.181,44</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>90.575.641,72</b>	<b>71.263.446,11</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>222.666.132,93</b>	<b>208.658.203,68</b>



# Konzern-Kapitalflussrechnung

## Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR

	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2007
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>4.595</b>	<b>5.086</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-26.488</b>	<b>-107.387</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22.025</b>	<b>44.860</b>
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	132	-57.441
+/- wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-624	-3.277
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.339	106.725
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.847</b>	<b>46.007</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende der Periode</b>		
+ Zahlungsmittel	9.152	46.017
- jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-305	-10
<b>Finanzmittelfonds</b>	<b>8.847</b>	<b>46.007</b>

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung

### Konzern- Eigenkapitalentwicklung in EUR

	Grundkapital/ gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Konzern- bilanz- ergebnis	Summe
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	150.050.000,00	-2.306.266,23	0,00	165.085,79	147.908.819,56
Konzernüberschuss	0,00	0,00	0,00	2.251.972,32	2.251.972,32
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,00	0,00	-3.277.312,59	0,00	-3.277.312,59
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	-619,86	-619,86
<b>Stand 30. Juni 2007</b>	150.050.000,00	-2.306.266,23	-3.277.312,59	2.416.438,25	146.882.859,43
<b>Stand 1. Januar 2008</b>	150.050.000,00	-2.522.826,86	-15.944.934,25	5.812.518,68	137.394.757,57
Konzernüberschuss	0,00	0,00	0,00	3.761.287,87	3.761.287,86
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,00	0,00	-9.065.554,23	0,00	-9.065.554,23
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Stand 30. Juni 2008</b>	150.050.000,00	-2.522.826,86	-25.010.488,48	9.573.806,55	132.090.491,20

# Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

## 1. Informationen zum Unternehmen

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Mutterunternehmen des Marenave-Konzerns, der Marenave Schifffahrts AG, Axel-Springer-Platz 3, Hamburg, Deutschland, aufgestellt. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 96057 eingetragen.

Der Konzern ist im Bereich der internationalen Schifffahrt als internationaler Anbieter von Container-, Bulker- und Tanker-Tonnage, durch den Kauf und Betrieb von Seeschiffen, den Verkauf der Seeschiffe und den Abschluss von Charterverträgen tätig.

## 2. Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum Januar bis Juni 2008 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Ihm liegen die International Financial Reporting Standards (IFRS) zu Grunde, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde der Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verkürzt. Der Konzern-Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (EUR), der Darstellungswährung veröffentlicht. Sofern keine andere Angabe erfolgt, sind Betragsangaben im Anhang auf Tausend (TEUR) gerundet. Funktionale Währung des Konzerns ist der US-Dollar.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 29. August 2008 aufgestellt.

## 3. Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden mit Ausnahme von IFRIC 11 (Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2) die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der erstmaligen

Anwendung von IFRIC 11 ergaben sich mangels Relevanz keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## 4. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Es sind keine wesentlichen saisonalen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit zu verzeichnen.

## 5. Dividenden

Die Marenave Schifffahrts AG hat im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresüberschuss im handelsrechtlichen Einzelabschluss in Höhe von TEUR 3.535 erzielt. Unter Berücksichtigung der Verlustvorträge aus den Geschäftsjahren 2005 und 2006 in Höhe von TEUR 3.390 und der Einstellung in die gesetzliche Rücklage in Höhe von TEUR 7 ergibt sich im handelsrechtlichen Einzelabschluss ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 138.

Die Hauptversammlung hat am 9. Juni 2008 beschlossen, den genannten Bilanzgewinn in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

## 6. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2008 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Bei den folgenden (bereits vollkonsolidierten) Tochtergesellschaften wurde die Beteiligungsquote der Marenave Schifffahrts AG von 50% auf 99,86% aufgestockt:

- MS „MARE TRADER“ Schifffahrts GmbH & Co. KG, Hamburg
- MS „MARE TRACER“ Schifffahrts GmbH & Co. KG, Hamburg
- MS „MARE TRANSPORTER“ Schifffahrts GmbH & Co. KG, Hamburg
- MS „MARE TRAVELLER“ Schifffahrts GmbH & Co. KG, Hamburg

Die betreffenden Tochtergesellschaften hatten im ersten Halbjahr 2008 noch keine operative Geschäftstätigkeit, da die geordneten Schiffe erst ab dem Jahr 2009 und später ausgeliefert werden.



## 7. Segmentangaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Segmentberichterstattung entsprechen den im Konzernzwischenabschluss zur Anwendung kommenden Grundsätzen, wie sie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 erläutert

worden sind. Dies gilt auch für Transaktionen zwischen den operativen Segmenten. Das Management trifft seine Entscheidungen über Ressourcenallokation und die Beurteilung der Segmentperformance auf Basis des Segmentergebnisses. Das Segmentergebnis ist definiert als Schiffsbetriebsergebnis

Angaben in TEUR

	Marenave AG	Tanker	Container	Bulker	übrige	Zwischen- summe	Konso- lidierung	Konso- liert
<b>1. Halbjahr 2008</b>								
Umsatzerlöse mit Dritten	0	18.159	3.302	0	0	21.461	0	21.461
Intersegmentäre Umsatzerlöse	110	0	0	0	28	138	-138	0
	110	18.159	3.302	0	28	21.599	-138	21.461
<b>Segmentergebnis</b>	110	10.457	2.023	0	28	12.618	-138	12.480
Personalaufwendungen								0
sonstige betriebliche Erträge								53
sonstige betriebliche Aufwendungen								-1.098
<b>Reedereiüberschuss</b>								11.435
Abschreibungen auf Sachanlagen								-5.544
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge								374
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen								-2.391
<b>Ergebnis vor Steuern</b>								3.874
<b>Segmentvermögen 30.06.2008</b>	148.118	161.520	33.675	26.512	229	370.054	-147.388	222.666

	Marenave AG	Tanker	Container	Bulker	übrige	Zwischen- summe	Konso- lidierung	Konso- liert
<b>1. Halbjahr 2007</b>								
Umsatzerlöse mit Dritten	0	10.909	0	0	0	10.909	0	10.909
Intersegmentäre Umsatzerlöse	40	0	0	0	9	49	-49	0
	40	10.909	0	0	9	10.958	-49	10.909
<b>Segmentergebnis</b>	40	7.779	0	0	9	7.828	-49	7.779
Personalaufwendungen								-73
sonstige betriebliche Erträge								1.180
sonstige betriebliche Aufwendungen								-2.783
<b>Reedereiüberschuss</b>								6.103
Abschreibungen auf Sachanlagen								-3.742
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge								999
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen								-1.236
<b>Ergebnis vor Steuern</b>								2.124
<b>Segmentvermögen 31.12.2007</b>	145.793	170.553	36.108	21	201	352.676	-144.018	208.658

und enthält somit neben den Umsatzerlösen ausschließlich die Schiffsbetriebskosten (u.a. für Bereederungsgebühren, Heuern und Schmierstoffe). Im Segmentergebnis sind u.a. nicht enthalten: Finanzierungskosten, Zinserträge, Aufwendungen für Ertragsteuern.

## 8. Sachanlagevermögen

	30.06.2008	31.12.2007
<b>Angaben in TEUR</b>		
Komponente Handelsschiff	174.470	192.372
Komponente Drydocking	990	986
<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>175.460</b>	<b>193.358</b>
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	2
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.393	0
	<b>201.854</b>	<b>193.360</b>

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen die vier bestellten Bulkschiffneubauten, die ab Ende 2009 ausgeliefert werden.

## 9. Derivate Siehe Tabelle unten.

## 10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 3.657 resultiert im Wesentlichen aus der MT „MARE PACIFIC“ Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (Anstieg gegenüber dem 31.12.2007 um TEUR 2.412) und der MT „MARE CARIBBEAN“ Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (Anstieg gegenüber dem 31.12.2007 um TEUR 782) aufgrund aktivierter, aber noch nicht abgerechneter Forderungen aus Reisecharter. Beim Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum (Erhöhung vom 31.12.2006 um TEUR 0,1 zum 30.6.2007) ist zu berücksichtigen, dass der Konzern seine operative Geschäftstätigkeit in den Jahren 2006 und 2007 erst aufgebaut hat.

## 9. Derivate

	Basisbetrag		Laufzeit	Fest- zinssatz	variabler Zinssatz	30.06.2008 Marktwert	31.12.2007 Marktwert
	USD	vom					
MT „MARE AMBASSADOR“	10.000.000	15. März 2007	15. März 2010	5,27%	3-Monats USD/LIBOR	-209.129,59	-210.409,23
MT „MARE ACTION“	10.000.000	15. März 2007	15. März 2010	5,27%	3-Monats USD/LIBOR	-209.129,59	-210.409,23
MT „MARE ATLANTIC“	7.000.000	18. Oktober 2007	18. Oktober 2010	4,80%	3-Monats USD/LIBOR	-141.007,10	-115.363,33
MT „MARE PACIFIC“	7.000.000	18. Oktober 2007	18. Oktober 2010	4,80%	3-Monats USD/LIBOR	-141.007,10	-115.363,33
MT „MARE AMBASSADOR“	10.000.000	25. Januar 2008	8. Februar 2010	2,66%	3-Monats USD/LIBOR	68.227,40	-
MT „MARE ACTION“	10.000.000	25. Januar 2008	8. Februar 2010	2,66%	3-Monats USD/LIBOR	68.227,40	-
MT „MARE ATLANTIC“	5.000.000	25. Januar 2008	18. März 2010	2,67%	3-Monats USD/LIBOR	37.605,73	-
MT „MARE PACIFIC“	5.000.000	25. Januar 2008	18. März 2010	2,67%	3-Monats USD/LIBOR	37.605,73	-
MS „MARE FOX“	3.000.000	25. Januar 2008	30. März 2010	2,68%	3-Monats USD/LIBOR	22.855,68	-
<b>Gesamt</b>	<b>67.000.000</b>					<b>-465.751,44</b>	<b>-651.545,12</b>

### 11. Sonstige Vermögenswerte

Die Erhöhung der sonstigen Vermögenswerte zum 30.6.2008 um insgesamt TEUR 1.398 beruht im Wesentlichen auf vorausgezählten Hafengebühren der MT „MARE CARIBBEAN“ Tankschiffahrts GmbH & Co. KG. Soweit Häfen bis zum Abschlussstichtag bereits angelaufen wurden und die endgültige Abrechnung über die angefallenen Hafengebühren noch nicht vorliegt, werden geleistete Anzahlungen und korrespondierende Verbindlichkeiten brutto ausgewiesen. Im Vorjahreszeitraum ist der Anstieg in Höhe von TEUR 2.043 im wesentlichen auf die Vorauszahlungen an die zukünftigen, ab dem 3. Quartal 2007 voll konsolidierten Tochtergesellschaften MS "MARE FRIO" Schiffahrts GmbH & Co. KG sowie MS "MARE FOX" Schiffahrts GmbH & Co. KG (TEUR 1.905) zurückzuführen.

### 12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit angefallenen Hafengebühren. Der Anstieg um TEUR 1.790 (31.12.2006 – 30.6.2007 TEUR 747) hängt mit der Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit zusammen.

### 13. Finanzverbindlichkeiten

Am 7. Januar 2008 erfolgte die Auszahlung der Restdarlehen durch die HSH Nordbank AG an die MT "MARE ATLANTIC" und der MT "MARE PACIFIC" jeweils in Höhe von TEUR 10.222 (TUSD 15.050; bewertet mit dem Kurs am Auszahlungszeitpunkt).

Am 7. Januar 2008 wurde von der MS "MARE FOX" ein erster Teilbetrag des Schiffshypothekendarlehens in Höhe von TEUR 6.452 (TUSD 9.500; bewertet mit dem Kurs am Auszahlungszeitpunkt) in Anspruch genommen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 hat der Konzern Tilgungen i.H.v. TEUR 3.141 (TUSD 4.830; bewertet mit dem Kurs am Tilgungszeitpunkt) geleistet.

### 14. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Entwicklung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Schiffbau- und -kaufverträgen stellt sich wie folgt dar:

	TUSD	TEUR
31.12.2007	167.400	
Zahlungen 1. HJ 2008	-41.432	
<b>30.06.2008</b>	<b>125.968</b>	<b>79.909</b>
31.12.2006	42.750	
Zahlungen	-42.750	
drei Kaufverträge	100.200	
Veränderungen 1. HJ 2007	57.450	
<b>30.06.2007</b>	<b>100.200</b>	<b>74.195</b>

Die Bewertung der TUSD-Beträge in TEUR erfolgt zum jeweiligen Bilanzstichtagskurs (1,5764 zum 30.06.2008; 1,3505 zum 30.06.2007).

### 15. Umsatzerlöse

	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
<b>Angaben in TEUR</b>		
Poolcharter	9.102	6.098
Reisecharter	8.063	0
Zeitcharter	4.296	4.811
	<b>21.461</b>	<b>10.909</b>

### 16. Schiffsbetriebskosten

	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
<b>Angaben in TEUR</b>		
Bereederungsgebühren, Kommissionen	1.359	504
Verbrauch an Schmierölen und Fetten	2.454	289
Schiffspersonalkosten	2.255	1.125
sonstige Schiffsbetriebskosten	2.913	1.213
	<b>8.981</b>	<b>3.131</b>



**17. sonstige betriebliche Erträge**

	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
<b>Angaben in TEUR</b>		
Kursgewinne	20	741
Erlöse aus Treibstoffverkauf	0	439
Übrige	33	0
	<b>53</b>	<b>1.180</b>

**18. sonstige betriebliche Aufwendungen**

	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007
<b>Angaben in TEUR</b>		
Rechts- und Beratungskosten	659	611
Abschluss- und Prüfungskosten	103	64
Kursverluste (Währungen, Derivate)	59	1.335
Übrige	277	773
	<b>1.098</b>	<b>2.783</b>

**19. Abschreibungen auf Sachanlagen**

Ursächlich für die Erhöhung der Abschreibungen auf Sachanlagen im Vergleich zum ersten Halbjahr des Jahres 2007 ist der Zugang von drei Schiffen im Verlauf des zweiten Halbjahres 2007.

**20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Ursächlich für die Erhöhung des Zinsaufwands im Vergleich zum ersten Halbjahr des Jahres 2007 ist die Aufnahme von Darlehen im Verlauf des Jahres 2007.

**21. Beziehungen zu nahe stehenden Personen**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 haben sich keine Veränderungen ergeben.

**22. Prüferische Durchsicht bzw. Prüfung des Zwischenabschlusses**

Gemäß § 37w Abs. 5 WpHG wird darauf hingewiesen, dass der Zwischenabschluss weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung entsprechend § 317 HGB unterzogen wurde.

**23. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode**

Am 23. Juli 2008 wurde ein Kaufvertrag für die MT „MARE BALTIC“, einen Doppelhüllen-Produktentanker der Handymax-Klasse, für einen Kaufpreis in Höhe von TUSD 48.167 abgeschlossen (Lieferung: 27. August 2008). Die mit der HSH Nordbank AG vereinbarte Finanzierung entspricht der angestrebten Finanzstruktur, die ein Eigen- zu Fremdkapital-Verhältnis von 30 zu 70 vorsieht.

Am 15. August 2008 wurden die Finanzierungsverträge mit der CALYON S.A. und der DEUTSCHE SCHIFFSBANK AKTIENGESELLSCHAFT für die vier bestellten Neubauten MS „MARE TRADER“ Schiffahrts GmbH & Co. KG, MS „MARE TRACER“ Schiffahrts GmbH & Co. KG, MS „MARE TRANSPORTER“ Schiffahrts GmbH & Co. KG, MS „MARE TRAVELLER“ Schiffahrts GmbH & Co. KG in Höhe von TUSD 129.472 unterzeichnet. Am 22. August 2008 erfolgte die Zahlung der zweiten Bauzeitrate für die MS „MARE TRANSPORTER“ in Höhe von TUSD 8.286.

Hamburg, den 29. August 2008



Tobias König



Jörn Meyer

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

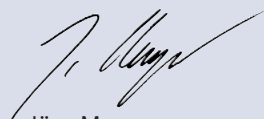
### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 29. August 2008



Tobias König  
Marenave Schifffahrts AG



Jörn Meyer

# Impressum

## **Kontakt**

Marenave Schiffahrts AG | © 2008  
Axel-Springer-Platz 3 | 20355 Hamburg

## **Ansprechpartner**

Adriaan Rüppell  
Telefon +49.40.28 41 93-0  
Telefax +49.40.28 41 93-297

E-Mail: [info@marenave.com](mailto:info@marenave.com)  
[www.marenave.com](http://www.marenave.com)

Amtsgericht Hamburg | HRB 96057

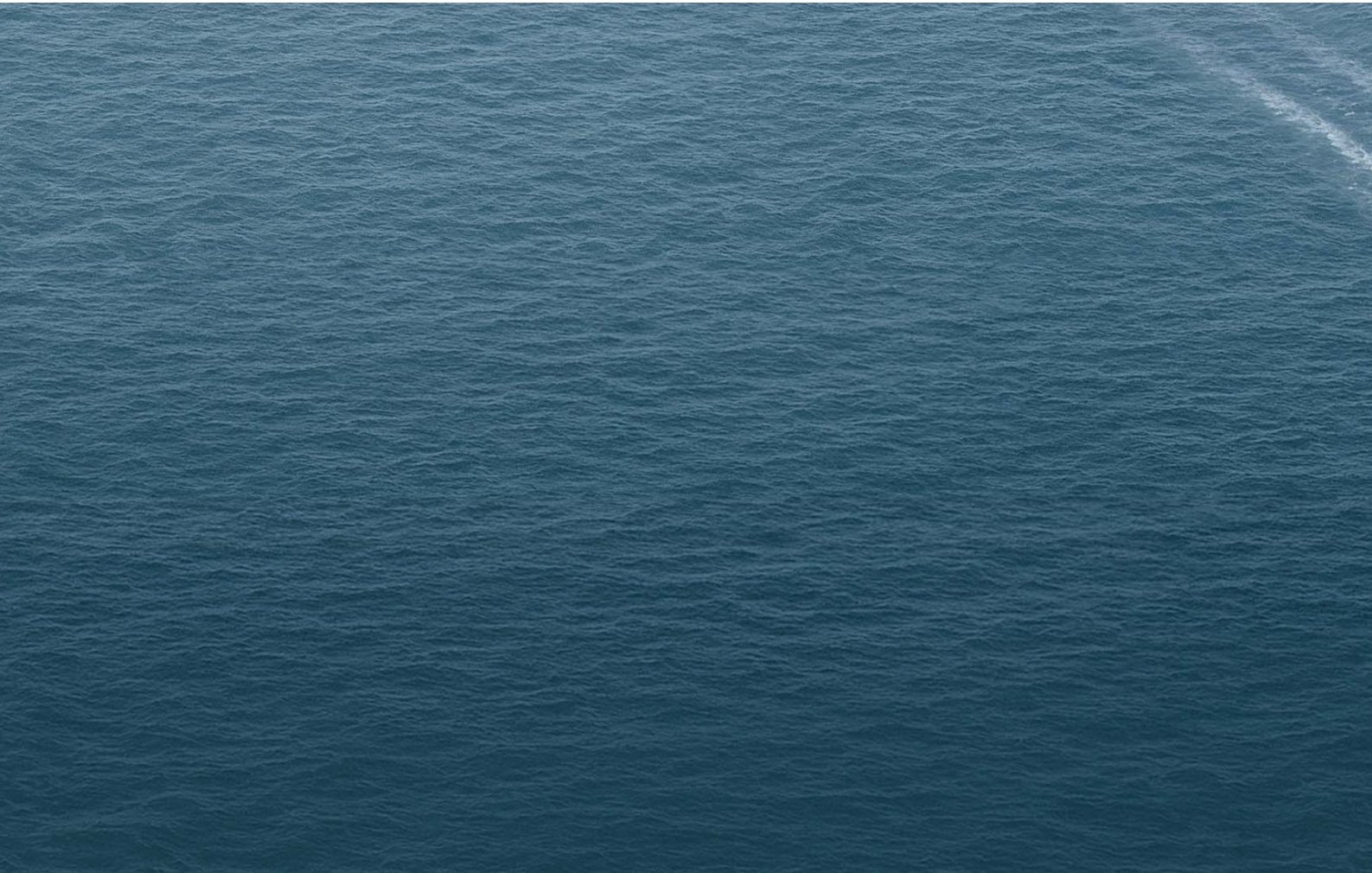
HRB 96057  
WKN A0H1GY  
ISIN DE000A0H1GY2

## **Bildnachweis**

Foto Flite, Panthermedia

## **Konzeption, Satz und Layout**

Smerling Design, Kiel



Marenave Schiffahrts AG | Axel-Springer-Platz 3 | 20355 Hamburg  
Telefon +49.40.28 41 93-0 | Fax +49.40.28 41 93-297 | [www.marenave.com](http://www.marenave.com) | [info@marenave.com](mailto:info@marenave.com)